

Eingang : 01.10.2019

1

Protokoll 9. Stadtteilbeiratssitzung Faldera, 10.09.2019

Beginn: 19:00 Uhr, Begegnungszentrum Faldera

Teilnehmer: Werner Didwischus, Stadtteilversteher
Monika Gripp
Wilfried Gripp
Mathis Hansen
Harmke Janssen, stellv. Stadtteilversteherin
Jörg Neumann
Rainer Schilling

Gäste: 12 Bürger/innen
Frau Kuchler, Leiterin Begegnungszentrum Faldera
Herr Blum, Holsteinischer Courier
Herr Stanull, Seniorenbeirat
Herr Klimm, Ratsherr

Entschuldigt: Herr Kluckhuhn, Ratsherr

TOP 1

Eröffnung durch Stadtteilversteher Werner Didwischus um 19:00 Uhr. Begrüßung der Anwesenden und Entschuldigung des Ratsherrn Kluckhuhn.

Der TOP 7 wird dem TOP 6 aus Termingründen der Antragsteller für Gelder aus der Aktion „wir machen Neumünster sauber“ vorgezogen.

TOP 2

Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3

Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4

Rainer Schilling wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 5

Niederschrift der Sitzung vom 14.05.19 wird einstimmig genehmigt.

TOP 7

Verwendung des zugeteilten Geldes (€ 705,-) aus der Aktion „Wir machen Neumünster sauber“.

Ausführungen zum Antrag A, durch Martin Braun (Antrag gem. Anlage)

Der Stadtteilbeirat beschließt einstimmig € 250,- für das Projekt ausbezahlen.

1

Ausführungen zum Antrag B, durch Martin Loft (Antrag gem. Anlage)
Der Stadtteilbeirat beschließt einstimmig € 250,- für das Projekt auszusahlen.

Antrag durch Monika Gripp. Das restliche Geld soll für die Vergrößerung der Krokusbepflanzung am Falderateich verwendet werden.

Der Stadtteilbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Weiterhin wurde durch Rainer Schilling der Antrag gestellt, die Wittorfer Burg schrittweise wieder in einen erkenn- und nutzbaren Bereich wiederherzustellen.

Dieser Antrag wurde von anwesenden Bürgern und dem Stadtteilbeirat wohlwollend diskutiert.

Hinweise zu eventuell weiteren Institutionen, welche bereit sein können wurden mit dem Landesbauamt und der Stadt Neumünster benannt.

Im Laufe der Diskussion kam das Thema der Grenzföhrung zwischen den Stadtteilen Faldera und Wittorf auf. Es konnte nicht genau festgestellt werden, zu welchem Stadtteil die „Wittorfer Burg“ gehört. Dabei wurde empfohlen, zu versuchen gemeinsam um die Wiederherstellung der „Wittorfer Burg“ zu werben.

TOP 6

Quartiermanagement in Faldera.

Frau Kuchler in ihrer Eigenschaft als Leiterin Begegnungszentrum Faldera, stellte dazu ihre Arbeit im Stadtteil vor. Vorab wies Frau Kuchler aber darauf hin, dass eigentlich Frau Engel vom Seniorenbüro besser Auskünfte erteilen könne.

Letztendlich sollen in den Quartieren aller Stadtteile Vorschläge für ein angenehmes Zusammenleben erarbeitet werden. Diese Vorschläge werden dann gesammelt an Frau Engel aus dem Seniorenbüro, zur weiteren Verwendung übergeben.

Im Zuge der Erläuterungen durch Frau Kuchler, entwickelte sich eine lebhafte Diskussion zwischen allen Beteiligten darüber, welche Bevölkerungsschichten beteiligt werden sollen und ob die Bearbeitung der entwickelten Vorschläge wirklich im Seniorenbüro richtig angesiedelt sind. Hier entsteht der Eindruck, dass ein Quartiermanagement nur für die ältere Generation entsteht. Selbst im Begegnungszentrum werden keine Veranstaltungen für jüngere Altersgruppen angeboten. Überdies könnten auch Angebote gemacht werden, bei denen ältere- und jüngere Menschen miteinander beschäftigen. Es sollen Vorschläge und Ideen entwickelt werden, wie so etwas durchgeführt werden kann.

Zum Ende ihrer Erläuterungen wies Frau Kuchler noch auf folgende Punkte hin:

Europaweiter „Tag des Nachbarn“ am 29.05.2020 (kollidiert mit dem Stadtteilstfest).

Ein Fragebogen für die Bevölkerungsgruppe über 65 Jahre, siehe Anlage.

TOP 8 und TOP 9

Einwohnerfragen, Anregungen, Beschwerden.

- Nachfrage, wann die Umbauarbeiten am Platz der ehemaligen Ucker- Halle beginnen?

Antwort: Soll im Spätherbst fertig werden.

- Nachfrage, im Bereich um die Schwale und auf dem Uckerplatz werden Plastik- Störche aufgestellt?

66.2

61
66.2
1250
40

66.2

Antwort: Die Störche werden von Bürgern aufgestellt um durchzusetzen, dass die Feuchtwiesen vor der Schwale in Teiche umgestaltet werden. Dies obwohl die Wiesen schon naturbelassen sind.

- Nachfrage, die Sammel- Container des DRK werden nicht mehr geleert (z.B. Lohmühlenstr.).

Antwort: Die Firma, welche für die Leerung der Container zuständig ist, ist insolvent. Das DRK ist um Abhilfe bemüht.

- Anmerkung, im gesamten Neubaugebiet um die Marie- Carstens- Str. gibt es keine Straßenbeschilderung, dies führt zu Problemen bei Anlieferungen usw.

- Beschwerde, im Großen Kamp wird viel zu schnell gefahren.

Antwort: Durch Verkehrskontrollen werden zu schnell fahrende KFZ geblitzt. Bei einer ersten Kontrolle wurden von 16 durchfahrenden KFZ gezählt, 5 davon wurden geblitzt.

Die Kontrollen sollen ab- und zu wiederholt werden.

Außerdem besteht bereits ein Antrag, Fahrbahnschwellen einzubauen.

- Beschwerde, im Bereich um das TBZ stinkt es häufig nach „faulen Eiern“.

Antwort: Ab Ende September sollen Aktiv- Kohlefilter eingebaut werden, welche Abhilfe schaffen können. Ab September 2020 soll das Problem, nach Fertigstellung einer neuen Hochdruckrohrleitung, vollends erledigt sein.

- Beschwerde, die neu angelegte Wildwiese in der Flensburger Str. wurde abgemäht und der Schnitt abgeholt.

Antwort: Grundsätzlich ist das richtig. Offensichtlich gibt es aber ein Abstimmungsproblem zwischen Grünflächenamt und TBZ.

Das Grünflächenamt gibt vor, dass gemäht werden soll. Das TBZ mäht nur, wenn Kapazitäten frei sind. Der Zeitpunkt, an dem eine Wildwiese gemäht werden darf, kann also vollkommen falsch sein. Um eine Stellungnahme der Beteiligten soll gebeten werden.

- Beschwerde: Der Verbindungsweg zwischen Itzehoer Str. über Meldorfer Str. bis zur Heider Str. wird häufig von Hundebesitzern zum Spaziergang mit ihren Hunden genutzt. Hinterlassenschaften der Hunde werden nicht beseitigt, oder lediglich über die Zäune der angrenzenden Gärten geworfen.

Antwort: Die Überwachung des Weges ist nicht möglich.

Vorschläge zum Abstellen des Problems, sollen das Aufstellen von Behältnissen mit Hundekotbeuteln, oder Kontrollgänge des Ordnungsamtes, die ohnehin schon im angrenzenden Bereich der Schwale durchgeführt werden, sein.

- Beschwerde: Die Grünfläche vor dem Gebäude Wernershagener Weg 75 ist vermüllt. Sperrmüll und andere Haushaltsgegenstände lagern dort seit längerem und verschandeln das Erscheinungsbild der Straße. Das Gebäude gehört der WOBAU. Es kann nicht sein, dass die Bürger sich an Müllsammelaktionen beteiligen und eine städtische Gesellschaft Müll nicht beseitigt.

70

66.1

32

70

66.2
7066.2
70Wobau
Gar. 44/
20

TOP 10

Anträge

Die Ampel Ecke Wasbeker Str./Wernershagener Weg stellt eine Gefahrenstelle dar. Autofahrer die vom Wernershagener Weg kommend, stadteinwärts fahren und links in die Wasbeker Str. einbiegen, sehen Radfahrer, welche aus der Stadt kommend in den Wernershagener Weg einbiegen wollen zu spät, oder gar nicht.

Ein gelbes Blinklicht wird durch Herrn Stanull beantragt.

Der Stadtteilbeirat übernimmt den Antrag.

TOP 11 und TOP 12

Mitteilungen und Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates findet am 19.11.19 um 19:00 h in den Räumen der Brücke, Ehndorfer Str. 13 statt.

Das Netzwerk Faldera lädt am 30.10. zum Laternenumzug ein. Treffen ab 17:00 h, Start 17:30 h am Parkbereich der Schule/Kita. Angeführt wird der Umzug durch den Spielmannszug Einfeld. Im Anschluss ist ein gemeinsames Picknick im Faldera Park vorgesehen. Verpflegung ist mitzubringen.

Das Netzwerk Faldera weist auf den Veranstaltungskalender für den Stadtteil hin.

„Wir machen Neumünster sauber“ findet am 22.03.20 statt. Der Stadtteilbeirat wird sich erneut beteiligen.

Vom 18.- bis zum 22.11.19 wird der zweite „Kinder- und Jugendbeirat gewählt. Pressemitteilung liegt als Anlage bei.

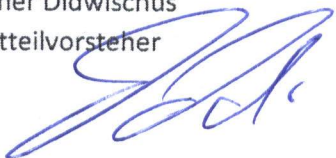
Stadtteilstadt findet am 16.05.2020 am Falderateich statt. Der Stadtteilbeirat wird sich beteiligen.

Anlagen:

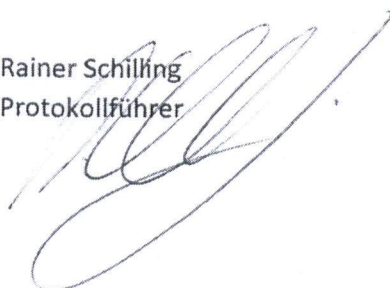
- Antrag A
- Antrag B
- Kalender Netzwerk Faldera
- Pressemitteilung der Stadt Neumünster
- Antrag H-G Stanull Ampelanlage Blinklicht
- Fragebogen zum „mobil sein“ als älterer Mensch in Neumünster

Ende der Sitzung um 20:45 h

Werner Didwischus
Stadtteilstadt



Rainer Schilling
Protokollführer



Neumünster, 25.06.2019

Sehr geehrte Mitglieder vom Stadtteilbeirat Faldera

hiermit beantrage ich einen Zuschuss von der Müllsammelprämie 2019 zum weiteren Ausbau unseres Abenteuerland-Waldgartens.

Projekt-Hintergrund

Weil die Zeit, die Kinder mit Medien verbringen, tendenziell steigt und weil nur noch wenige Kinder die Möglichkeit haben, im Garten und in der Werkstatt unter Anleitung eigene Projekte zu verwirklichen, haben wir seit einiger Zeit einen Garten am Waldrand in der Glückstädter Straße zur Verfügung, der es uns ermöglicht, mit den Abenteuerland-Kindern Zeit in der Natur zu verbringen, mit ihnen Beete zu bepflanzen und handwerkliche Projekte durchzuführen.

Da der Garten über mehrere Jahre nicht bewirtschaftet war, haben wir mit den Kindern zunächst abgerissen und aufgeräumt. Inzwischen haben wir einen Zaun als Abgrenzung zum Wald gebaut, eine Feuerstelle geschaffen, Sitzmöbel hergestellt, ein Gartenhaus errichtet und Beete angelegt.

Alles was bisher entstanden ist, wurde aus privaten Spenden oder durch Gemeindemittel finanziert.

Projekt-Idee

Wir würden gerne das derzeit provisorische Planen-Dach durch einen wetterfesten Dachbelag ersetzen und das Holzdach mit Schweißbahnen abdichten.

Außerdem würden wir gerne für den Waldgarten eigenes Werkzeug und eine Grundausrüstung für die Kinder anschaffen, damit wir nicht immer mit Geräten aus Privatbesitz arbeiten müssen.

Projektkosten

	Artikel	Anbieter	Preis
1	4 x Bitumenschweißbahn / 13,99 €	hagebau	55,96 €
2	Garten rechen	hagebau	10,49 €
3	2 x Kinder-Häckchen / 6,99 €	hagebau	13,98 €
4	5 x Kniekissen / 3,49 €	hagebau	17,45 €
5	2 x Kinderspaten / 5,99 €	hagebau	11,98 €
6	10 x Kinderhandschuhe / 3,99 €	hagebau	39,90 €
7	2 x Kleinhacke / 12,99 €	hagebau	25,98
8	Rechenbesen combisystem	hagebau	33,84 €
9	Schaufel	hagebau	14,99 €
10	2 x Gießkanne / 2,99 €	hagebau	5,98 €
			230,55 €

Anbei Bilder von zurückliegenden Aktionen und der aktuelle Stand im Waldgarten.

Über eine Förderung würden wir uns sehr freuen.

Betreff: Spendenantrag für den Nachbau von Miniphänomena-Exponaten

Von: Martin Looft <martin.looft@outlook.com>

Datum: 05.09.2019, 12:23

An: "w-didwischus@online.de" <w-didwischus@online.de>

Hallo Herr Didwischus,

von Frau Heygster erfuhr ich, dass wir in die Stadtteilbeiratssitzung einen Antrag einbringen können, um ggf. Mittel aus der Aktion "Wir machen Neumünster sauber". Das würde ich, Martin Looft, Lehrer an der GS Schwale und Projektinitiator, gerne hiermit tun.

Ich habe in dieser E-Mail nochmal zusammengetragen, worum es in unserem Projekt genau geht:

Worum geht es in diesem Projekt?

Wir möchten zehn Experimentierstation der Miniphänomena nachbauen und dauerhaft ausstellen, damit die Kinder mithilfe dieser naturwissenschaftlichen Phänomene entdecken und verstehen können.

Warum sollte dieses Projekt unterstützt werden?

In der Grundschule können wir mittels dieser Experimentierstationen den Kindern in einer handlungsorientierten Weise einen Zugang zu naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten ermöglichen. Dies soll dazu beitragen, dass die Neugier für die Naturwissenschaft geweckt wird und die Kinder auch in ihrer weiteren Schullaufbahn dieser interessiert gegenüberstehen. Ferner kann die Lust am Forschen und Experimentieren dazu beitragen, dass die Kinder sich auch berufliche in diesem Bereich orientieren.

Wie wird das Projekt umgesetzt?

Wir werden am Sam., 09.11.19 unter Anleitung eines Experten der Miniphänomena zehn Experimentierstationen an unserer Schule nachbauen und auf den Schulfluren positionieren. Das benötigte Material und Werkzeug dafür wird von der Miniphänomena zur Verfügung gestellt. Beim Bau erhalten wir Unterstützung von Eltern. Für jede Stationen benötigen wir etwa 250€. Die Kosten ergeben sich aus dem Konstruktionsmaterial (meist Holz), dem Befestigungsmaterial (meist Schrauben) und der Leihgebühr für das Werkzeug. Sollte mehr Geld zur Verfügung stehen, als benötigt wird, würden wir damit weitere Stationen bauen.

Wer steht hinter diesem Projekt?

Wir, das ist das Kollegium der Grundschule an der Schwale, möchten mithilfe der Spendengelder unsere neue Schule (geplanter Einzug: Sept. 2019) modern ausstatten, wozu auch das handlungsorientierte Forschen an Stationen gehört, um zukunftsorientiert den Kindern naturwissenschaftliche Grundlagen näherzubringen.

Wenn dem Eintrag auf eine Spende stattgegeben werden sollte, können Sie unter folgendem Link die Spende auslösen:

<https://www.wir-bewegen.sh/project/kinder-als-naturwissenschaftliche-forscher-1>

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen, die dieses Projekt unterstützen!

Für Fragen kommen Sie gerne auf mich zu!

denantrag für den Nachbau von Miniphänomena-Exponaten

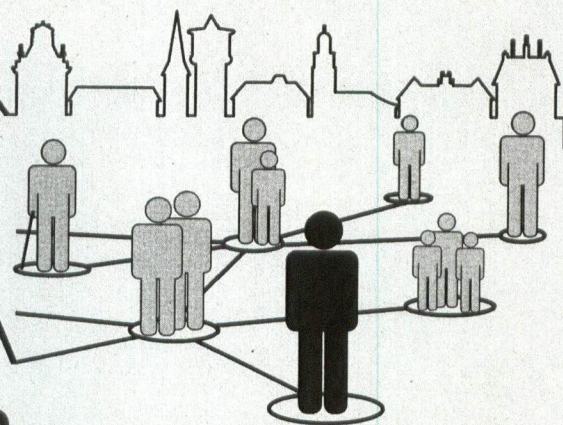
Mit freundlichem Gruß
Martin Looft

Von Outlook gesendet.

Anlage 3 StBR Faldera 10.09.2019

NETZWERK

FALDERA



VERANSTALTUNGSKALENDER

August 2019 - Januar 2020

Das Netzwerk Faldera

Seit 2013 haben sich mehr als 15 Einrichtungen, Institutionen und Einzelpersonen zum „Netzwerk Faldera“ zusammengefunden, um Aktivitäten im Stadtteil zu fördern und bekannter zu machen. Ziel ist es, sich besser kennenzulernen, Kompetenzen zu nutzen und diese den Menschen im Stadtteil leichter zugänglich zu machen. Mitwirken kann in diesem Netzwerk jede*, die* sich mit Faldera verbunden fühlt. Gemeinsam möchten wir gern erreichen, dass Nachbarschaftlichkeit wächst, Neubürger*innen leichter einen Zugang finden, Menschen verschiedener Generationen und Lebensentwürfe, Menschen mit und ohne Behinderung zueinander finden.

SCHON MAL MERKEN:

13.09-15.09.2019 GLOW-Freizeit im Schloss Ascheberg für Jugendliche im Alter von 13-18 Jahren

30.10.2019 ab 17.00 Uhr Laternenumzug durch Faldera mit anschließendem eigenem Picknick im Faldera-Park

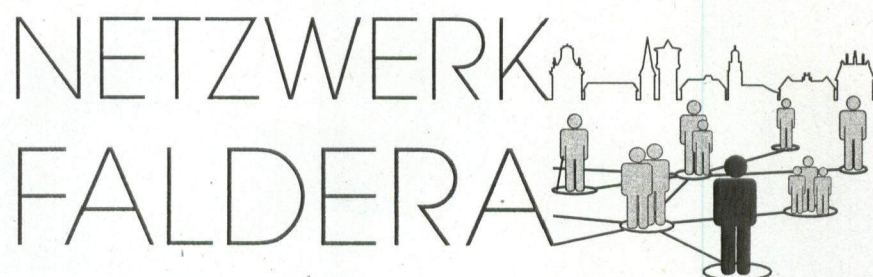
Montag	Dienstag	Mittwoch
8.00-9.30 Uhr Frühstücksbuffet, Treffpunkt 13	8.00-9.30 Uhr Frühstücksbuffet, Treffpunkt 13	8.00-9.30 Uhr Frühstücksbuffet, Treffpunkt 13
8.30 - 10.00 Uhr Offene Beratung Familienzentrum Werderstraße Im Projekthaus	9.00-10.30 Uhr Baby-Treff, Familienzentrum St. Bartholomäus; Begegnungszentrum Faldera	10.00-11.30 Uhr Zeichnen/Malen nach Lust u. Begegnungszentrum Faldera Vorkenntnisse nicht erforderlich
9.30-11.00 Uhr Seniorenport Aktiv 70 Plus Begegnungszentrum Faldera Anmeldung: Fr. Baumann, Tel.: 46448	9.30-11.00 Uhr Die kleinen Strolche, Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 J. und ihre Eltern, Wicherngemeinde	11.30-13.00 Uhr Mittagstisch, Treffpunkt 13
10 - 11.30 Uhr Eltern-Kind-Treff, Schwangere und Mütter mit Kindern im 1. Lebensjahr vom Familienzentrum Werderstraße im Projekthaus	11.30-13.00 Uhr Mittagstisch, Treffpunkt 13	14.00 Uhr , bei jedem Wetter: Die Mittwochs-Spaziergänger anschließend Kaffeetrinken Begegnungszentrum Faldera
11.30-13.00 Uhr Mittagstisch, Treffpunkt 13	14.30-17.30 Uhr Wicherncafé	14.00-17.00 Uhr Jungs-Tag, Kreative Angebote Spielen, 6-13J., Projekthaus
14.00-17.00 Uhr Spielzeit: Tischtennis, Kicker Brettspiele und „Kinder Koch Profis“ Kochen mit und für Kids, 9-13 J., Projekthaus	14.00 Uhr, jeden 1. Dienstag im Monat Pommerngesprächskreis Begegnungszentrum Faldera Anmeldung: Fr. Schumann, Tel.: 51916	14.00-16.30 Uhr „Romme mit Kaffeetrinken“ Begegnungszentrum Faldera Anmeldung: Fr. Hälk, Tel.: 64433
15.00-16.00 Uhr Kinderturnen ohne Eltern, SG Westend, Grundschule an der Schwale	14.00-17.00 Uhr Mädchen-Tag Kreative Angebote, Spielen, 6-13 J., Projekthaus	17.00-18.00 Uhr THW-Minigruppe (6-10 Jahre)
16.00-17.30 Uhr Kinderturnen mit Eltern, SG Westend, Grundschule an der Schwale	17.00-18.00 Uhr „Girls Club“ Kreative Angebote für junge Frauen 12-18J., im Projekthaus	17.00-19.30 Uhr „Chill out“, Internet, Tischtennis Tanzen, 12-18 J., Projekthaus
17.00-19.30 Uhr „Chill out“, Internet, Tischtennis und Tanzen, 12-18J., Projekthaus	19.30-22.00 Uhr Tischtennis für Erwachsene Grundschule an der Schwale	18.00-20.00 Uhr THW-Jugendgruppe (10-18 Jahre)
18.30-19.30 Uhr Step-Aerobic, SG Westend, Grundschule an der Schwale		18.30-19.30 Uhr Step-Aerobic, SG Westend, Grundschule an der Schwale
19.30-22.00 Uhr Tischtennis für Erwachsene Grundschule an der Schwale		

Donnerstag	Freitag	Samstag
8.00-9.30 Uhr Frühstücksbuffet, Treffpunkt 13	8.00-9.30 Uhr Frühstücksbuffet, Treffpunkt 13	8.00-18.00 Uhr, jeden 2. Sa im Monat THW-Neumünster (ab 18 Jahre)
8:30 – 10:00 Uhr Offene Beratung Familienzentrum Werderstraße im Projekthaus		
9.00-11.00 Uhr, jeden 2. Donnerstag Näh-Treff Faldera - für alle Generationen Familienzentrum St. Bartholomäus; Begegnungszentrum Faldera Anmeldung: Fr. Trepel, Tel.: 6956013	11.30-13.00 Uhr Mittagstisch, Treffpunkt 13	
10.00 – 11.30 Uhr Eltern-Kind-Treff für Eltern mit Kindern von 1-3 Jahren, vom Familienzentrum Werderstraße im Projekthaus	14.00-17.00 Uhr Brett- und Gesellschaftsspiele, Toben, Tanzen, Internetcafé für Kids Projekthaus	
11.30-13.00 Uhr Mittagstisch, Treffpunkt 13	15.00-17.00 Uhr Seniorenkreis Wicherngemeinde, Gemeindezentrum; 30.08.; 27.09.; 25.10.; 29.11.; 13.12.; 31.01.; 28.02.	
14.00-17.00 Uhr Bau- und Kreativtag 6-13J., Projekthaus	15.15-17.15 Uhr Abenteuerland für Kinder von der 1.-6. Klasse, Wicherngemeinde	
14.00-17.00 Uhr, jeden 2. Do im Monat Bunter Nachmittag mit Kaffee, Klöhnen und Spielen im Begegnungszentrum Faldera	17.00-19.00 Uhr „Chill out“, Internet, Tischtennis, Tanzen, 12-18 J., Projekthaus	
14.30-17.30 Uhr Wicherncafé	17.30-18.45 Uhr Fitness mit Kleingeräten, SG Westend, Grundschule an der Schwale	
14.45-16.00 Uhr, 14 tg. Klönnschnack mit Kaffeetrinken für demenziell Erkrankte & Angehörige Begegnungszentrum Faldera; mit Anmeldung: 2692313	18.00-21.00 Uhr Jugendabend „GLOW“ für Jugend- liche ab der 7. Klasse, Wichernge- meinde	
17.00-19.30 Uhr „Chill out“, Internet, Tischtennis, Tanzen, 12-18 J., Projekthaus	19 – 20:30 Uhr „We Dance 4 Crew“ Hipp Hopp Tanzen 13-18 J., im Projekthaus	
19.00-20.30 Uhr THW-Neumünster (ab 18 Jahre)		

Legende:

Netzwerk-Angebote

- ☒ Senioren
- ☒ Babys und Kleinkinder und ihre Eltern
- ☐ Erwachsene
- ☒ generationenübergreifend
- ☒ Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche
- ☒ Interessenvertretung von Einwohner*innen
- ☐ Gut und günstig essen



Und so erreichen Sie uns:

-  Begegnungszentrum Faldera, Ansprechpartnerin: Fr. Kuchler, Wernershagener Weg 41c, Tel. 2692313
-  Brücke Neumünster gGmbH, Ansprechpartnerin: Fr. Wulff, Ehndorfer Str. 13, Tel. 4 777 0, www.bruecke-ggmbh.de
-  Familienzentrum St. Bartholomäus, Wernershagener Weg 41, 24537 Neumünster, Tel: 69560 -10 (Leitung Fr. Just) oder -13 (Kordinatorin Fr. Trepel), www.bartholomaeus-kita.de
-  Grundschule an der Schwale, Ansprechpartnerin: Fr. Heygster, Uker Pl. 1, Tel. 2513165
-  Kita Faldera, Ansprechpartnerin: Fr. Reckers-Teichelmann, Schleswiger Str. 1, Tel. 333966
-  Kita Hauke Haien, Ansprechpartnerin: Fr. B. Leimbach, Ehndorfer Str. 88, Tel. 250125
-  Kita Lütte Lüüd , Ansprechpartnerin Fr. Walle, Roonstraße 185, Tel. 96 69 00, kita-roonstrasse@lebenshilfe-werk-nms.de
-  Polizeistation Faldera, Ansprechpartner: Hr. Ratjen, Ehndorferstr. 118, Tel. 690282, Torsten.Ragge@polizei.landsh.de
-  Projekthaus, Ansprechpartnerin: Fr. A. Leimbach, Wasbeker Str. 87, Tel. 6 88 29
-  Familienzentrum Werderstr., Ansprechpartnerin: Fr. Pingel, Tel. 5550986
-  Seniorenbeirat, Hans-Georg Stanull, Tel. 67021
-  Stadtteilbeirat Faldera, Ansprechpartner: Hr. Gripp, firstwilli@web.de
-  Siedlergemeinschaft Wernershagen, Ansprechpartner: Hr. Schwanke
-  Sportgemeinschaft Westend e.V., Ansprechpartnerin: Frau Hätti, Tel. 65108
-  Technisches Hilfswerk (THW), Ansprechpartner: Hr. Küster, Niebüll Str. 34-36, Tel. 61498, www.ov-neumuenster.thw.de
-  Wicherngemeinde , Ansprechpartner: Hr. Braun, Ehndorfer Str. 245, Tel. 2506550, www.wicherngemeinde-nms.de
 -  Wicherncafé, Ansprechpartner: Hr. Braun, Ehndorfer Str.194, Tel. 2506550, www.wicherngemeinde-nms.de
 -  Wichernkindergarten, Ansprechpartnerin: Fr. Fox, Ehndorferstr. 249, Tel. 62200, www.wicherngemeinde-nms.de

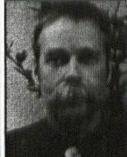
Wir danken für die freundliche Unterstützung:



**Sparkasse
Südholstein**



WOB AU
Ihr Partner für gutes Wohnen



Jens Buß
Dipl.-Ing.(FH)
Gebäudeenergieberatung

- Thermografie
- Energieausweise
- KfV-Bescheinigungen
- Energiegutachten BAFA

Telefon 0 43 21 / 96 21 75 • www.energie-buss.de

tanken und mehr
Faldera Tankstelle Günzel
Inh. Jens Kohlhof
Ehndorfer Str. 156
24537 Neumünster
Tel. 04321 / 6 12 21



ACE Auto Club Europa
www.neumuenster-billig-tanken.de

- Wartung
- Fahrzeugpflege
- Klimageservice
- Reifenservice
- Abschleppservice
- Unfallreparatur
- TÜV und AU
- Shop



DER TANTE EMMA-LADEN
ILONA GOEDKE
Wernershagener Weg 104
24537 Neumünster
Mo-Fr 5-12, Sa 6-12 Uhr



Frauenärztinnen  Neumünster

Dr. med. Dorette Kinzel-Herwig
Dr. med. Svenja Thiele
04321.63036



Stadt
Neumünster

Pressemitteilung

29. August 2019

Neumünster wählt den zweiten Kinder- und Jugendbeirat

Vom 18. bis 22. November 2019 wird in Neumünster ein neuer Kinder- und Jugendbeirat (KJB) gewählt. Zum ersten Mal beteiligt sich die Stadt an der Initiative #LaWa SH, bei der die Kinder- und Jugendvertretungen in vielen Kommunen in Schleswig-Holstein zeitgleich gewählt werden – in diesem Jahr in 30 Städten und Gemeinden.

Die 15 gewählten Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats der Stadt Neumünster werden von allen Kindern und Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren gewählt. Sie vertreten die Interessen von jungen Menschen gegenüber Politik und Verwaltung und verfügen dazu über ein Rede- und Antragsrecht in den städtischen Ausschüssen und der Ratsversammlung. Außerdem gestalten sie eigene Projekte und bringen sich bei Veranstaltungen wie der „Jungen Bühne“ zur Holstenküste oder bei Stadtteilfeiern ein.

Bis zum 14. Oktober 2019 können sich Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren mit Wohnsitz in Neumünster für einen Sitz im Kinder- und Jugendbeirat bewerben. Zurzeit besuchen Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendbüros die Schulen in der Stadt, um auf die Wahl aufmerksam zu machen und Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen. Gesucht werden engagierte Mädchen und Junge, die Zeit und Energie mitbringen, sich für die Anliegen junger Menschen stark zu machen.

„Der Kinder- und Jugendbeirat trifft sich mindestens einmal im Monat, zusätzlich besuchen die Mitglieder Ausschuss-Sitzungen und Veranstaltungen in der Stadt und machen eigene Projekte. Dafür müssen die Kandidatinnen und Kandidaten schon ein bisschen Zeit mitbringen“, schildert Christina Regner, Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendbüro die Erkenntnis der ersten Amtszeit. Die noch amtierenden Mitglieder bereiten für die „Neuen“ zurzeit einen Einführungsworkshop vor, der ihnen den Einstieg in den KJB erleichtern soll. Außerdem steht am 2. November 2019 noch ein Fußballturnier an, bei dem sich auch die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl vorstellen können.

Den Bewerbungsbogen können sich interessierte Jugendliche im Kinder- und Jugendbüro in der Boostedter Straße 3 abholen oder unter www.neumuenster.de/kjb downloaden. Dort finden sich außerdem Antworten auf viele Fragen rund um die Wahl.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne die Pressestelle der Stadt Neumünster zur Verfügung (i.V.) Janin-Susann Stolten, Telefon 942 27-21 oder Christina Regner, Kinder- und Jugendbeteiligung, Telefon 942 21-21.

Anlage 5 StBR Faldera 10.09.2019

Hans-Georg Stanull
Waldenburger Straße 2
24537 Neumünster

Hans-Georg Stanull Waldenburger Str. 2 24537 Neumünster
Stadtverwaltung Neumünster
Straßenverkehrsangelegenheiten
Großflecken 68
24534 Neumünster

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

H.-G.. St.

04321/67021

15.07.2019

Ampelanlage Wernershagener Weg / Wasbekerstraße

Sehr geehrte Damen und Herren ,

während meiner Sprechstunde für Senioren am 04.07.2019 in Faldera wurde ich auf ein Problem der Ampelschaltung aufmerksam gemacht. Ich hatte dieses allerdings auch schon beobachtet.

Wenn Autofahrer vom Wernershagener Weg kommend nach links in die Wasbekerstraße abbiegen, können gleichzeitig Fahrradfahrer die Wasbekerstraße in Richtung Wernershagener Weg queren.

Der Autofahrer kann aber nicht erkennen, dass diese grün haben.

Viele Radfahrer fahren schnell um die Grünphase zu nutzen. Auch vermehrt E-Bikes kommen schnell auf den Übergang zu und fahren häufig vor der offiziellen Querung über die Straße. Es ist schon häufiger zu gefährlichen Situationen gekommen. Vor allem mit ortsunkundigen Autofahrern.

Dieses vor allem durch die Sperrung der Ehndorfer Straße oder bei Umleitungen von der Autobahn.

Aus meiner Sicht wäre es sinnvoll, wenn bei grün für Radfahrer zur Querung der Wasbeker Straße in Richtung Wernershagener Weg ein gelbes Blinklicht geschaltet wird. So kann der Autofahrer erkennen, dass er vorsichtig fahren muss.

Ich wünsche mir, dass sie sich meiner Argumentation anschließen können.

Sie erhalten dieses Schreiben per Email. Nachrichtlich sende ich dieses auch an den Stadtteilbeirat Faldera.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Georg Stanull

Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Neumünster

Tel.: 04321/67021

E-Mail: Stanull-nms@web.de



Stadt
Neumünster
Seniorenbüro

In Kooperation mit:

Begegnungszentrum Faldera der Stadt Neumünster
Begegnungszentrum Gadeland der Stadt Neumünster
Graf Recke Quartier in Brachenfeld-Ruthenberg
Mehrgenerationenhaus der Diakonie Altholstein in Tugendorf
Motopädagogische Schule in Tugendorf
Quartier „Unter dem Wasserturm“ – AWO SH gGmbH – im AWO Servicehaus am Wasserturm
Quartier in Wittorf – AWO SH gGmbH – im AWO Haus an der Stör
Quartiersmanagement Vicelinviertel – Soliton gGmbH

Fragebogen zum „mobil sein“ als älterer Mensch in Neumünster

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

dieser Fragebogen ist von der Stadt Neumünster an Sie als ältere Bürgerin oder Bürger gerichtet.

„Mobil sein“ ist für uns alle wichtig, aber insbesondere für den älteren Menschen. Unser Gesundheitszustand entscheidet oft darüber, wie leicht oder schwer es uns fällt, von A nach B zu kommen.

Wir möchten auf den Wochenmarkt, müssen Arzt- oder Behördengänge wahrnehmen, wollen Verwandte, Freunde oder Bekannte besuchen, an Veranstaltungen teilnehmen und vieles mehr. Und das möglichst schnell und ohne große Hürden.

Das Ergebnis einer Bürgerbefragung im Stadtteil Faldera 2018 hat gezeigt, dass „mobil bleiben bis ins hohe Alter“ ein Thema ist, das viele Menschen beschäftigt. Und das gilt insbesondere, wenn körperliche Einschränkungen kommen oder das Einkommen gering ist.

Wir möchten herausfinden, wie mobil die ältere Generation unserer Stadt ist, was ihr „mobil sein“ einschränkt und welche Unterstützung und Angebote sie sich in diesem Bereich wünscht, um ihr Leben möglichst lange unabhängig und selbstständig zu gestalten.

Dafür erbitten wir Ihre Unterstützung durch das Ausfüllen dieses Fragebogens.
Er ist anonym und wird nach seiner Auswertung unverzüglich vernichtet.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die Fragen auf insgesamt 6 Seiten. Bitte kreuzen Sie die Antwortmöglichkeiten an, die für Sie zutreffen. Sie können auch mehr als 1 Kreuz setzen. Und beantworten Sie die entsprechenden Fragen bitte schriftlich. Dankeschön!

Fragebogen zum „mobil sein“ als älterer Mensch in Neumünster

1. Alter:

- ☐ unter 65 Jahre
- ☐ 65 bis 74 Jahre alt
- ☐ 75 Jahre bis 79 Jahre alt
- ☐ 80 Jahre alt oder älter
- ☐ keine Angabe

2. Lebenssituation:

- ☐ alleinstehend
- ☐ in einer Partnerschaft lebend
- ☐ Sonstiges
- ☐ keine Angabe

3. Wohnsituation:

- ☐ ich lebe in einem Einfamilienhaus
- ☐ ich lebe in einer Wohnung
- ☐ Sonstiges
- ☐ mein Haus/ meine Wohnung hat einen barrierefreien Zugang
- ☐ mein Haus / meine Wohnung hat keinen barrierefreien Zugang
- ☐ keine Angabe

4. In welchem Stadtteil leben Sie?

- ☐ Böcklersiedlung-Bugenhagen
- ☐ Brachenfeld-Ruthenberg
- ☐ Einfeld
- ☐ Faldera
- ☐ Gadeland
- ☐ Gartenstadt
- ☐ Stadtmitte
- ☐ Tungendorf
- ☐ Wittorf
- ☐ keine Angabe

Fragebogen zum „mobil sein“ als älterer Mensch in Neumünster

5. Wie schätzen Sie Ihre Mobilität ein?

- ☐ grundsätzlich gut
☐ abhängig von der eigenen Tagesform
☐ ich bin auf Unterstützung angewiesen
☐ meine Mobilität ist stark eingeschränkt durch
☐ keine Angabe

6. Wie bewegen Sie sich im Alltag fort?

	Neumg	Schell	Ne
Zu Fuß	☐	☐	☐
Mit dem Fahrrad	☐	☐	☐
Mit dem eigenen PKW	☐	☐	☐
Öffentliche Verkehrsmittel	☐	☐	☐
In Fahrgemeinschaften mit Nachbarn			
Bekannten, Freunden o. Familienangehörigen	☐	☐	☐
o. Delfer	☐	☐	☐
o. o.	☐	☐	☐

☐ keine Angabe

7. Welche ergänzenden/besonderen Fahrangebote in Neumünster kennen Sie, z.B. Kirchenbus, Sammeltaxi, Friedhofsmobil u.a.

8. Haben Sie solche Fahrangebote schon einmal genutzt? Wenn ja, welche?

☐ Ja ☐ Nein

9. Welche zusätzlichen Fahrangebote würden Sie sich in Neumünster wünschen? Was würde Ihnen den Alltag erleichtern?

10. Welche dieser Fahrangebote würden Sie selber regelmäßig in Anspruch nehmen?

11. Wenn es in Neumünster zusätzliche Fahrangebote für Senioren geben würde, wie häufig würden Sie diese in Anspruch nehmen?

- ☐ einmal pro Woche
- ☐ mehrmals wöchentlich
- ☐ ein bis zweimal im Monat
- ☐ weniger als einmal im Monat
- ☐ keine Angabe

12. Welche Möglichkeiten hätten Sie, diese Fahrangebote anzufordern?

- ☐ telefonisch
- ☐ online
- ☐ per App
- ☐ Sonstiges
- ☐ keine Angabe

13. Wie möchten Sie über diese Fahrangebote informiert werden?

- ☐ aus der Zeitung
- ☐ durch Informationsblätter
- ☐ Werbung über den Postweg
- ☐ über Informationsstellen, wie das Seniorenbüro
- ☐ online
- ☐ Sonstiges
- ☐ keine Angabe

Fragebogen zum „mobil sein“ als älterer Mensch in Neumünster

14. Für welche Zwecke würden Sie ein alternatives Fahrangebot in Anspruch nehmen?

- ☐ Zum Einkaufen
- ☐ Für Arztbesuche
- ☐ Für Freizeitaktivitäten um Verwandte oder Freunde zu besuchen
- ☐ Besuch von Veranstaltungen
- ☐ Sonstiges
- ☐ keine Angabe

15. Wieviel darf diese Angebot aus Ihrer Sicht kosten?

	Kurze Strecken - bis ca. 2km	Mittlere Strecken - bis ca. 5 km	Lange Strecken - bis ca. 10 km
1 bis 2 Euro	☐	☐	☐
2 bis 4 Euro	☐	☐	☐
4 bis 6 Euro	☐	☐	☐
6 bis 8 Euro	☐	☐	☐

16. Wenn Sie mit einem Fahrzeug abgeholt werden würden, welche Form der Unterstützung benötigen Sie?

- ☐ Ich benötige Unterstützung beim Verlassen meiner Wohnung oder meines Hauses
- ☐ Ich benötige Unterstützung beim Einsteigen und Aussteigen in ein Fahrzeug
- ☐ Ich benötige keine Unterstützung
- ☐ keine Angabe

17. Gibt es bei der Fahrt Transportmittel/ Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollstuhl oder Rollator, die Sie mitnehmen möchten/müssen?

- ☐ Ja ☐ Nein

18. Haben Sie sonstige Anmerkungen und Anregungen zum Thema „mobil sein“?

Fragen zum Ausfüllen des Fragebogens beantwortet Andrea Engel (Kordinatorin für Quartiersarbeit in Neumünster).

Telefon 04321- 269 23 12
Begegnungszentrum Faldera
Wernershagener Weg 41

Den ausgefüllten Fragebogen bitte an das Seniorenbüro in Neumünster senden oder dort abgeben:

Seniorenbüro Neumünster
Großflecken 71
E-Mail: seniorenbuero@neumuenster.de
Fax 04321- 942 20 86

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Mithilfe!